



## IV. Nachtrag zur Verordnung zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Waldgesetzgebung

Entwurf des Volkswirtschaftsdepartementes vom 6. Juli 2021

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt:

### I.

Der Erlass «Verordnung zum Einführungsgesetz zur eidgenössischen Waldgesetzgebung vom 7. Dezember 1999»<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

Art. 19 *Meldepflicht*  
a) *meldepflichtige Veranstaltungen*<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Meldepflichtige Veranstaltungen sind:

- a) ~~rad-, reit- und flugsportliche~~ **sportliche** Veranstaltungen mit **insgesamt** mehr als ~~50 Teilnehmenden~~;  
**1. 50 Teilnehmenden in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juli;**  
**2. 100 Teilnehmenden in der übrigen Zeit.**
- b) ~~hundesportliche Veranstaltungen~~ **Hundeveranstaltungen** mit **insgesamt** mehr als 10 Hunden;
- c) ~~übrige sportliche Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmenden, die in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juli stattfinden;~~
- d) Veranstaltungen mit technischen Einrichtungen und Geräten wie Licht- und Verstärkeranlagen;
- e) Kriegs- und Kampfspiele-;
- f) **mehrtägige Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmenden je Tag.**

<sup>2</sup> Veranstaltungen mit **insgesamt** mehr als ~~450~~**200** Teilnehmenden ~~oder Besuchern~~ sind in jedem Fall meldepflichtig.

Art. 20 *b) Verfahren und Zuständigkeit*

<sup>1</sup> Die Meldung erfolgt schriftlich und rechtzeitig an die politische Gemeinde, auf deren Gebiet der infrastrukturelle Schwerpunkt der Veranstaltung liegt.

<sup>2</sup> Sie enthält insbesondere Angaben über die Art ~~und~~, den genauen Ort, **die Zeit und die Dauer** der Veranstaltung, die voraussichtliche ~~Teilnehmer- und Besucherzahl~~ **Teilnehmendenzahl** sowie die erforderliche Infrastruktur.

---

<sup>1</sup> sGS 651.11.

<sup>2</sup> Art. 17 des EG zur eidgenössischen Waldgesetzgebung, sGS 651.1.



<sup>3</sup> Die zuständige ~~Gemeindebehörde~~ **politische Gemeinde** prüft die Auswirkungen der gemeldeten Veranstaltung **unter Beizug der Waldregion und der kantonalen Wildhut** und schliesst das Verfahren innert Monatsfrist ab mit **der schriftlichen Mitteilung, dass:**

- a) ~~der schriftlichen Mitteilung, dass der~~ Durchführung der Veranstaltung nichts entgegensteht;
- b) ~~der Ausarbeitung einer einvernehmlichen~~ **eine einvernehmliche** Regelung über die wald- und lebensraumverträgliche Durchführung der Veranstaltung ~~unter Beizug des Regionalförsters und des Wildhüters~~ **ausgearbeitet wird;**
- c) ~~der schriftlichen Mitteilung, dass die~~ Veranstaltung bewilligungspflichtig ist und die Eingabe dem Kantonsforstamt weitergeleitet wird.

<sup>4</sup> Kommt keine einvernehmliche Regelung nach ~~lit. b dieses Absatzes~~ **Abs. 3 Bst. b dieser Bestimmung** zustande, ~~gilt das Vorhaben als bewilligungspflichtig~~ **verfügt die zuständige politische Gemeinde Einschränkungen<sup>3</sup>.**

Art. 21 *Bewilligungspflicht*

a) *bewilligungspflichtige Veranstaltungen<sup>4</sup>*

<sup>1</sup> Bewilligungspflichtige Veranstaltungen sind:

- a) ~~rad-, reit- und flugsportliche~~ **sportliche** Veranstaltungen mit **insgesamt** mehr als 100 Teilnehmenden;
  - 1. **150 Teilnehmenden in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juli;**
  - 2. **300 Teilnehmenden in der übrigen Zeit.**
- b) ~~hundesportliche Veranstaltungen~~ **Hundeveranstaltungen** mit mehr **insgesamt** als 30 Hunden;
- c) ~~Veranstaltungen nach Art. 19 lit. c dieser Verordnung;~~
- d) meldepflichtige Veranstaltungen in Waldreservaten, Naturschutzgebieten **von nationaler oder regionaler Bedeutung** oder Kern- und Schongebieten nach kantonalem Richtplan **oder kommunaler Schutzverordnung;**
- e) ~~Veranstaltungen, für die keine einvernehmliche Regelung nach Art. 20 Abs. 3 lit. b dieser Verordnung zustande gekommen ist.~~
- f) **Kriegs- und Kampfspiele;**
- g) **mehrtägige Veranstaltungen mit mehr als 150 Teilnehmenden je Tag.**

<sup>2</sup> Veranstaltungen mit **insgesamt** mehr als ~~300~~ **600** Teilnehmenden ~~oder Besuchern~~ sind in jedem Fall bewilligungspflichtig.

Art. 22 *b) Verfahren und Zuständigkeit*

<sup>1</sup> Das Kantonsforstamt ist für die Erteilung der Bewilligung zuständig.

<sup>2</sup> Es holt vor seinem Entscheid die Stellungnahmen der betroffenen Stellen des Kantons und der **politischen** Gemeinden ein.

<sup>3</sup> Es entscheidet spätestens innert drei Monaten nach Eingang der Meldung bei der **zuständigen politischen** Gemeinde. Kann der Entscheid nicht innert dieser Frist erfolgen, teilt es den Verfahrensbeteiligten die voraussichtliche Behandlungsfrist unter Angabe der Gründe mit.<sup>5</sup>

<sup>3</sup> **Art. 17 Abs. 2 des EG zur eidgenössischen Waldgesetzgebung, sGS 651.1.**

<sup>4</sup> Art. 18 des EG zur eidgenössischen Waldgesetzgebung, sGS 651.1.

<sup>5</sup> Vgl. Art. 5 f. VKoV, sGS 731.21 **Art. 131 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes, sGS 731.1.**



Art. 23 c) Bewilligung

<sup>1</sup> Die Bewilligung wird erteilt, wenn die Veranstaltung zu keiner ~~übermässigen~~ **erheblichen** Störung oder Gefährdung des Waldes oder der Lebensgemeinschaft von Tieren und Pflanzen führt.

<sup>2</sup> Für periodisch stattfindende Veranstaltungen kann unter dem Vorbehalt unveränderter Verhältnisse eine Pauschalbewilligung zur mehrmaligen Durchführung erteilt werden.

<sup>3</sup> Vorbehalten bleibt die Zustimmung des ~~Waldeigentümers~~ **Grundeigentümers** für Nutzungen, die über das ortsübliche Mass hinausgehen.

**II.**

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

**III.**

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

**IV.**

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2022 angewendet.